



Einbeziehung – Vienna MTF

Die Wiener Börse AG hat der Einbeziehung der nachstehenden Zertifikate in den Vienna MTF am 28. Mai und 5. Juni 2020 zugestimmt:

Emittent: **UBS AG, London Branch**

Handelsaufnahme: **Dienstag, 9. Juni 2020**

Long/ Short	ISIN	Wertpapier	Laufzeit- beginn	Fälligkeit	Letzter Handelstag	Gesamtnominale bis zu
	CH0544044669	10.00% p.a. USD Kick-In Certificate linked to CARD HLTH NPV with Early Redemption Feature	09.06.2020	27.05.2025	22.05.2025	USD 3.500.000
	CH0544044669	8.30% p.a. USD Kick-In Certificate linked to CARD HLTH NPV with Early Redemption Feature	09.06.2020	27.05.2025	22.05.2025	USD 1.500.000
	CH0546346005	16.80% p.a. USD GOAL linked to worst of ACCOR SA / Prudential / Western Digital	09.06.2020	02.07.2020	29.06.2020	USD 2.000.000

Stückelung: USD 1.000 Nennwert

Marktsegment:

certificates

Handel:

Handelssystem XETRA® T7, einmalige Auktion

Notiz in Prozenten des Nennwertes

Handel einschließlich Zinsen (tel quel)

XETRA®-Market Group :

CMPA

Abwicklung:

CCP-fähiges Wertpapier

Die Anforderungen des Börsegesetzes betreffend das Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentpflichten an einem geregelten Markt gelten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nicht, wohl aber insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insiderinformationen), Art. 18 (Insiderlisten), Art. 19 (Eigen-geschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm § 155 Abs. 1 Z 2 bis 4 BörseG 2018, wie auch die in § 119 Abs. 4 BörseG 2018 niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm §§ 154, 163 und 164 BörseG 2018. Allerdings finden die vorgenannten Pflichten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nur dann Anwendung, wenn der Emittent die Einbeziehung des Finanzinstruments zum Handel beantragt oder genehmigt hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei Finanzinstrumenten ausländischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, zu Unterschieden gegenüber Finanzinstrumenten österreichischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, kommen kann. Diese können – nicht abschließend aufgezählt – in sachenrechtlicher Hinsicht (somit die Rechte des Erwerbers an zB im Ausland verwahrten Finanzinstrumenten betreffend), in der Lieferung bzw. dem Settlement der Finanzinstrumente oder in gesellschaftsrechtlicher (zB Stimm- oder Dividendenberechtigungen betreffend) bzw. sonstiger – zB steuerlicher – Hinsicht liegen.